

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Landkreis Potsdam-Mittelmark
Kontaktstelle	Vergabestelle
Postanschrift	Niemöllerstraße 1
Ort	14806 Bad Belzig
Telefon	+49 33841910
Fax	+49 3384191450
E-Mail	vergabestelle@potsdam-mittelmark.de
URL	https://www.potsdam-mittelmark.de

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y4BHZ4T>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y4BHZ4T/documents>

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand der Maßnahme nach § 16 c Abs. 2 Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) ist ein begleitendes, teilweise aufsuchendes, individuelles Coaching und eine unterstützende Beratung und Kenntnisvermittlung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb), die einer hauptberuflichen Selbstständigkeit nachgehen. Die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen ist ausgeschlossen.

Ausgehend von einer Bestandsaufnahme (Modul 1) soll die Situation des Teilnehmenden analysiert und gemeinsam mit dem Teilnehmenden festgestellt werden, ob die bestehende Selbstständigkeit so ausgerichtet werden kann, dass sie tragfähig wird und die Hilfebedürftigkeit beendet werden kann.

Je nach Feststellung aus dem ersten Modul erhalten die Teilnehmenden eine spezifische Beratungsleistung (Modul 2), deren Ziel die Beendigung der Hilfebedürftigkeit durch Ausbau/Neuausrichtung der Selbstständigkeit innerhalb des nächsten halben Jahres ist. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung orientiert sich an den Ergebnissen der vorangegangenen Bestandsanalyse.

Sollte sich abzeichnen, dass die Weiterführung der Selbstständigkeit nicht geeignet ist, die Hilfebedürftigkeit innerhalb des nächsten halben Jahres zu beenden, soll eine alternative berufliche Perspektive (Modul 3) entwickelt und formuliert werden.

Im Ergebnis der Teilnahme wird auf Basis der im Verlauf der Maßnahme gewonnenen Erkenntnisse eine valide Prognose hinsichtlich der Tragfähigkeit der ausgeübten Selbstständigkeit vom Auftragnehmer erwartet. Bei notwendigen alternativen Perspektiven sollen erste Schritte für die Neuausrichtung dokumentiert werden. Eine enge Abstimmung mit dem Auftraggeber wird vorausgesetzt.

Ziel der Leistung ist es, die (bestehende) hauptberufliche Selbstständigkeit nach den Grundsätzen und Zielen des SGB II umfassend zu bewerten. Die Teilnehmenden sollen einerseits dabei unterstützt werden, Maßnahmen und Strategien zu entwickeln, die zu einer Beendigung der Hilfebedürftigkeit führen. Andererseits sollen bei Bedarf Möglichkeiten alternativer beruflicher Perspektiven unter Berücksichtigung der aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes entwickelt und formuliert werden.

Es handelt sich um einen individuellen Förderansatz. Erwartet werden die individuelle Beratung und die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten. Dies kann auch außerhalb des Maßnahmeortes, in digitaler Form und unmittelbar vor Ort im Unternehmen des Selbstständigen erfolgen, wobei mindestens ein Vor-Ort-Termin zwingender Bestandteil des ersten Moduls ist.

10-2026 Los 1-4: Arbeitsmarktdienstleistungen für eine Maßnahme zur Eingliederung von Selbstständigen nach § 16 c Abs. 2 SGB II - "Selbstständige"

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Teilnehmende sind eLb, die einer hauptberuflichen Selbstständigkeit nachgehen. Dabei kann es sich um Gewerbetreibende, um freiberuflich Tätige sowie Künstler handeln. Das Augenmerk wird auf eLb liegen, die kein ausreichendes Einkommen zur Deckung des Bedarfs aus ihrer Selbstständigkeit erzielen können.

Die individuelle Zuweisungsdauer des Teilnehmenden beträgt maximal 3 Monate. Mit der Zuweisung erhält der Teilnehmende ein persönliches Zeitbudget von max. 28 Zeitstunden.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung

Landkreis Potsdam-Mittelmark Jobcenter MAIA

Postanschrift

Niemöllerstraße 1

Ort

14806 Bad Belzig

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Verlängerungsoption vom 01.01.2027 - 31.03.2027

Der Vertrag endet im Falle der Nichtinanspruchnahme der Option am 31.12.2026.

Laufzeit bzw. Dauer

Beginn

01.10.2026

Ende

31.12.2026

Zuschlagskriterien

Siehe Vergabeunterlagen

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose:

Ja

Angebote sind möglich für:

ein oder mehrere Lose

Anzahl der Lose:

4

Los Nr.: 1 Bezeichnung: Arbeitsmarktdienstleistungen für eine Maßnahme zur Eingliederung von Selbstständigen nach § 16 c Abs. 2 SGB II - "Selbstständige"

Abweichender Erfüllungsort:

Landkreis Potsdam-Mittelmark Jobcenter MAIA, Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig

Ergänzende / Abweichende Angaben

Planregion 1: Teltow, Stahnsdorf, Kleinmachnow und Nuthetal

zum Haupterfüllungsort

Maßnahmeort: Potsdam

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand der Maßnahme nach § 16 c Abs. 2 Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) ist ein begleitendes, teilweise aufsuchendes, individuelles Coaching und eine unterstützende Beratung und Kenntnisvermittlung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb), die einer hauptberuflichen Selbstständigkeit nachgehen. Die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen ist ausgeschlossen.

Ausgehend von einer Bestandsaufnahme (Modul 1) soll die Situation des Teilnehmenden analysiert und gemeinsam mit dem Teilnehmenden festgestellt werden, ob die bestehende Selbstständigkeit so ausgerichtet werden kann, dass sie tragfähig wird und die Hilfebedürftigkeit beendet werden kann.

Je nach Feststellung aus dem ersten Modul erhalten die Teilnehmenden eine spezifische Beratungsleistung (Modul 2), deren Ziel die Beendigung der Hilfebedürftigkeit durch Ausbau/Neuausrichtung der Selbstständigkeit innerhalb des nächsten halben Jahres ist. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung orientiert sich an den Ergebnissen der vorangegangenen Bestandsanalyse.

Sollte sich abzeichnen, dass die Weiterführung der Selbstständigkeit nicht geeignet ist, die Hilfebedürftigkeit innerhalb des nächsten halben Jahres zu beenden, soll eine alternative berufliche Perspektive (Modul 3) entwickelt und formuliert werden.

10-2026 Los 1-4: Arbeitsmarktdienstleistungen für eine Maßnahme zur Eingliederung von Selbstständigen nach § 16 c Abs. 2 SGB II - "Selbstständige"

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Im Ergebnis der Teilnahme wird auf Basis der im Verlauf der Maßnahme gewonnenen Erkenntnisse eine valide Prognose hinsichtlich der Tragfähigkeit der ausgeübten Selbstständigkeit vom Auftragnehmer erwartet. Bei notwendigen alternativen Perspektiven sollen erste Schritte für die Neuausrichtung dokumentiert werden. Eine enge Abstimmung mit dem Auftraggeber wird vorausgesetzt.

Ziel der Leistung ist es, die (bestehende) hauptberufliche Selbstständigkeit nach den Grundsätzen und Zielen des SGB II umfassend zu bewerten. Die Teilnehmenden sollen einerseits dabei unterstützt werden, Maßnahmen und Strategien zu entwickeln, die zu einer Beendigung der Hilfebedürftigkeit führen. Andererseits sollen bei Bedarf Möglichkeiten alternativer beruflicher Perspektiven unter Berücksichtigung der aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes entwickelt und formuliert werden.

Es handelt sich um einen individuellen Förderansatz. Erwartet werden die individuelle Beratung und die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten. Dies kann auch außerhalb des Maßnahmeortes, in digitaler Form und unmittelbar vor Ort im Unternehmen des Selbstständigen erfolgen, wobei mindestens ein Vor-Ort-Termin zwingender Bestandteil des ersten Moduls ist.

Los 1 umfasst die Planregion 1: Teltow, Stahnsdorf, Kleinmachnow und Nuthetal.

Teilnehmende sind eLb, die einer hauptberuflichen Selbstständigkeit nachgehen. Dabei kann es sich um Gewerbetreibende, um freiberuflich Tätige sowie Künstler handeln. Das Augenmerk wird auf eLb liegen, die kein ausreichendes Einkommen zur Deckung des Bedarfs aus ihrer Selbstständigkeit erzielen können.

Die individuelle Zuweisungsdauer des Teilnehmenden beträgt maximal 3 Monate. Mit der Zuweisung erhält der Teilnehmende ein persönliches Zeitbudget von max. 28 Zeitstunden.

Zuschlagskriterien
Ausführungsfristen

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen

Los Nr.: 2 Bezeichnung: Arbeitsmarktdienstleistungen für eine Maßnahme zur Eingliederung von Selbstständigen nach § 16 c Abs. 2 SGB II - "Selbstständige"

Abweichender Erfüllungsort:
Ergänzende / Abweichende Angaben
zum Haupterfüllungsort
Art und Umfang der Leistung

Landkreis Potsdam-Mittelmark Jobcenter MAIA, Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig
Planregion: Werder (Havel), Beelitz, Seddiner See, Michendorf und Schwielowsee
Maßnahmeort: Potsdam

Gegenstand der Maßnahme nach § 16 c Abs. 2 Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) ist ein begleitendes, teilweise aufsuchendes, individuelles Coaching und eine unterstützende Beratung und Kenntnisvermittlung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb), die einer hauptberuflichen Selbstständigkeit nachgehen. Die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen ist ausgeschlossen.

Ausgehend von einer Bestandsaufnahme (Modul 1) soll die Situation des Teilnehmenden analysiert und gemeinsam mit dem Teilnehmenden festgestellt werden, ob die bestehende Selbstständigkeit so ausgerichtet werden kann, dass sie tragfähig wird und die Hilfebedürftigkeit beendet werden kann.

Je nach Feststellung aus dem ersten Modul erhalten die Teilnehmenden eine spezifische Beratungsleistung (Modul 2), deren Ziel die Beendigung der Hilfebedürftigkeit durch Ausbau/Neuausrichtung der Selbstständigkeit innerhalb des nächsten halben Jahres ist. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung orientiert sich an den Ergebnissen der vorangegangenen Bestandsanalyse.

Sollte sich abzeichnen, dass die Weiterführung der Selbstständigkeit nicht geeignet ist, die Hilfebedürftigkeit innerhalb des nächsten halben Jahres zu beenden, soll eine alternative berufliche Perspektive (Modul 3) entwickelt und formuliert werden.

Im Ergebnis der Teilnahme wird auf Basis der im Verlauf der Maßnahme gewonnenen Erkenntnisse eine valide Prognose hinsichtlich der Tragfähigkeit der ausgeübten Selbstständigkeit vom Auftragnehmer erwartet. Bei notwendigen alternativen

10-2026 Los 1-4: Arbeitsmarktdienstleistungen für eine Maßnahme zur Eingliederung von Selbstständigen nach § 16 c Abs. 2 SGB II - "Selbstständige"

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Perspektiven sollen erste Schritte für die Neuausrichtung dokumentiert werden. Eine enge Abstimmung mit dem Auftraggeber wird vorausgesetzt.

Ziel der Leistung ist es, die (bestehende) hauptberufliche Selbstständigkeit nach den Grundsätzen und Zielen des SGB II umfassend zu bewerten. Die Teilnehmenden sollen einerseits dabei unterstützt werden, Maßnahmen und Strategien zu entwickeln, die zu einer Beendigung der Hilfebedürftigkeit führen. Andererseits sollen bei Bedarf Möglichkeiten alternativer beruflicher Perspektiven unter Berücksichtigung der aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes entwickelt und formuliert werden.

Es handelt sich um einen individuellen Förderansatz. Erwartet werden die individuelle Beratung und die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten. Dies kann auch außerhalb des Maßnahmeortes, in digitaler Form und unmittelbar vor Ort im Unternehmen des Selbstständigen erfolgen, wobei mindestens ein Vor-Ort-Termin zwingender Bestandteil des ersten Moduls ist.

Los 2 umfasst die Planregion 2: Werder (Havel), Beelitz, Seddiner See, Michendorf und Schwielowsee.

Teilnehmende sind eLb, die einer hauptberuflichen Selbstständigkeit nachgehen. Dabei kann es sich um Gewerbetreibende, um freiberuflich Tätige sowie Künstler handeln. Das Augenmerk wird auf eLb liegen, die kein ausreichendes Einkommen zur Deckung des Bedarfs aus ihrer Selbstständigkeit erzielen können.

Die individuelle Zuweisungsdauer des Teilnehmenden beträgt maximal 3 Monate. Mit der Zuweisung erhält der Teilnehmende ein persönliches Zeitbudget von max. 28 Zeitstunden.

Zuschlagskriterien
Ausführungsfristen

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen

Los Nr.: 3 Bezeichnung: Arbeitsmarktdienstleistungen für eine Maßnahme zur Eingliederung von Selbstständigen nach § 16 c Abs. 2 SGB II - "Selbstständige"

Abweichender Erfüllungsort:
Ergänzende / Abweichende Angaben
zum Haupterfüllungsort
Art und Umfang der Leistung

Landkreis Potsdam-Mittelmark, Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig
Planregion: Kloster Lehnin, Groß Kreutz (Havel), Beetzsee, Wusterwitz und Ziesar
Maßnahmeort: Brandenburg
Gegenstand der Maßnahme nach § 16 c Abs. 2 Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) ist ein begleitendes, teilweise aufsuchendes, individuelles Coaching und eine unterstützende Beratung und Kenntnisvermittlung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb), die einer hauptberuflichen Selbstständigkeit nachgehen. Die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen ist ausgeschlossen.

Ausgehend von einer Bestandsaufnahme (Modul 1) soll die Situation des Teilnehmenden analysiert und gemeinsam mit dem Teilnehmenden festgestellt werden, ob die bestehende Selbstständigkeit so ausgerichtet werden kann, dass sie tragfähig wird und die Hilfebedürftigkeit beendet werden kann.

Je nach Feststellung aus dem ersten Modul erhalten die Teilnehmenden eine spezifische Beratungsleistung (Modul 2), deren Ziel die Beendigung der Hilfebedürftigkeit durch Ausbau/Neuausrichtung der Selbstständigkeit innerhalb des nächsten halben Jahres ist. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung orientiert sich an den Ergebnissen der vorangegangenen Bestandsanalyse.

Sollte sich abzeichnen, dass die Weiterführung der Selbstständigkeit nicht geeignet ist, die Hilfebedürftigkeit innerhalb des nächsten halben Jahres zu beenden, soll eine alternative berufliche Perspektive (Modul 3) entwickelt und formuliert werden.

Im Ergebnis der Teilnahme wird auf Basis der im Verlauf der Maßnahme gewonnenen Erkenntnisse eine valide Prognose hinsichtlich der Tragfähigkeit der ausgeübten Selbstständigkeit vom Auftragnehmer erwartet. Bei notwendigen alternativen Perspektiven sollen erste Schritte für die Neuausrichtung dokumentiert werden. Eine enge Abstimmung mit dem Auftraggeber wird vorausgesetzt.

10-2026 Los 1-4: Arbeitsmarktdienstleistungen für eine Maßnahme zur Eingliederung von Selbstständigen nach § 16 c Abs. 2 SGB II - "Selbstständige"

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ziel der Leistung ist es, die (bestehende) hauptberufliche Selbstständigkeit nach den Grundsätzen und Zielen des SGB II umfassend zu bewerten. Die Teilnehmenden sollen einerseits dabei unterstützt werden, Maßnahmen und Strategien zu entwickeln, die zu einer Beendigung der Hilfebedürftigkeit führen. Andererseits sollen bei Bedarf Möglichkeiten alternativer beruflicher Perspektiven unter Berücksichtigung der aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes entwickelt und formuliert werden.

Es handelt sich um einen individuellen Förderansatz. Erwartet werden die individuelle Beratung und die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten. Dies kann auch außerhalb des Maßnahmeortes, in digitaler Form und unmittelbar vor Ort im Unternehmen des Selbstständigen erfolgen, wobei mindestens ein Vor-Ort-Termin zwingender Bestandteil des ersten Moduls ist.

Los 3 umfasst die Planregion 3: Kloster Lehnin, Groß Kreutz (Havel), Beetzsee, Wusterwitz und Ziesar.

Teilnehmende sind eLb, die einer hauptberuflichen Selbstständigkeit nachgehen. Dabei kann es sich um Gewerbetreibende, um freiberuflich Tätige sowie Künstler handeln. Das Augenmerk wird auf eLb liegen, die kein ausreichendes Einkommen zur Deckung des Bedarfs aus ihrer Selbstständigkeit erzielen können.

Die individuelle Zuweisungsdauer des Teilnehmenden beträgt maximal 3 Monate. Mit der Zuweisung erhält der Teilnehmende ein persönliches Zeitbudget von max. 28 Zeitstunden.

Zuschlagskriterien
Ausführungsfristen

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen

Los Nr.: 4 Bezeichnung: Arbeitsmarktdienstleistungen für eine Maßnahme zur Eingliederung von Selbstständigen nach § 16 c Abs. 2 SGB II - "Selbstständige"

Abweichender Erfüllungsort:

Ergänzende / Abweichende Angaben
zum Haupterfüllungsort

Art und Umfang der Leistung

Landkreis Potsdam-Mittelmark, Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig
Planregion: Bad Belzig, Treuenbrietzen, Niemegk, Brück und Wiesenburg/Mark
Maßnahmeort: Bad Belzig

Gegenstand der Maßnahme nach § 16 c Abs. 2 Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) ist ein begleitendes, teilweise aufsuchendes, individuelles Coaching und eine unterstützende Beratung und Kenntnisvermittlung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb), die einer hauptberuflichen Selbstständigkeit nachgehen. Die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen ist ausgeschlossen.

Ausgehend von einer Bestandsaufnahme (Modul 1) soll die Situation des Teilnehmenden analysiert und gemeinsam mit dem Teilnehmenden festgestellt werden, ob die bestehende Selbstständigkeit so ausgerichtet werden kann, dass sie tragfähig wird und die Hilfebedürftigkeit beendet werden kann.

Je nach Feststellung aus dem ersten Modul erhalten die Teilnehmenden eine spezifische Beratungsleistung (Modul 2), deren Ziel die Beendigung der Hilfebedürftigkeit durch Ausbau/Neuausrichtung der Selbstständigkeit innerhalb des nächsten halben Jahres ist. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung orientiert sich an den Ergebnissen der vorangegangenen Bestandsanalyse.

Sollte sich abzeichnen, dass die Weiterführung der Selbstständigkeit nicht geeignet ist, die Hilfebedürftigkeit innerhalb des nächsten halben Jahres zu beenden, soll eine alternative berufliche Perspektive (Modul 3) entwickelt und formuliert werden.

Im Ergebnis der Teilnahme wird auf Basis der im Verlauf der Maßnahme gewonnenen Erkenntnisse eine valide Prognose hinsichtlich der Tragfähigkeit der ausgeübten Selbstständigkeit vom Auftragnehmer erwartet. Bei notwendigen alternativen Perspektiven sollen erste Schritte für die Neuausrichtung dokumentiert werden. Eine enge Abstimmung mit dem Auftraggeber wird vorausgesetzt.

Ziel der Leistung ist es, die (bestehende) hauptberufliche Selbstständigkeit nach den Grundsätzen und Zielen des SGB II umfassend zu bewerten. Die Teilnehmenden sollen einerseits dabei unterstützt werden, Maßnahmen und Strategien zu entwickeln,

10-2026 Los 1-4: Arbeitsmarktdienstleistungen für eine Maßnahme zur Eingliederung von Selbstständigen nach § 16 c Abs. 2 SGB II - "Selbstständige"

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

die zu einer Beendigung der Hilfebedürftigkeit führen. Andererseits sollen bei Bedarf Möglichkeiten alternativer beruflicher Perspektiven unter Berücksichtigung der aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes entwickelt und formuliert werden.

Es handelt sich um einen individuellen Förderansatz. Erwartet werden die individuelle Beratung und die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten. Dies kann auch außerhalb des Maßnahmeortes, in digitaler Form und unmittelbar vor Ort im Unternehmen des Selbstständigen erfolgen, wobei mindestens ein Vor-Ort-Termin zwingender Bestandteil des ersten Moduls ist.

Los 4 umfasst die Planregion 4: Bad Belzig, Treuenbrietzen, Niemegk, Brück und Wiesenburg/Mark.

Teilnehmende sind eLb, die einer hauptberuflichen Selbstständigkeit nachgehen. Dabei kann es sich um Gewerbetreibende, um freiberuflich Tätige sowie Künstler handeln. Das Augenmerk wird auf eLb liegen, die kein ausreichendes Einkommen zur Deckung des Bedarfs aus ihrer Selbstständigkeit erzielen können.

Die individuelle Zuweisungsdauer des Teilnehmenden beträgt maximal 3 Monate. Mit der Zuweisung erhält der Teilnehmende ein persönliches Zeitbudget von max. 28 Zeitstunden.

Zuschlagskriterien
Ausführungsfristen

Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

- Erklärung zur Einhaltung zwingender Arbeitsbedingungen und Registerabfrage (Formular IV.3)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

- Erklärung des Bieters über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (Formular 3.3)
- Erklärung des Bieters über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung (Formular 3.3)
- Unternehmensangaben_Angaben des Bieters/des Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft (Formular IV.2_IV.2.1)
- Eigenerklärungen (Formular IV.2.2)
- ggf. Erklärungen zum Vorliegen von Ausschlussgründen (Formular IV.2.3)
- ggf. Vergabe von Unteraufträgen und Eignungsleihe (Formular IV.2.5)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

- Erklärungen zu Referenzleistungen (Formblatt IV.4)
- Erklärungen zu räumlichen Ressourcen (Formblatt IV.5)

Sonstige

Mit dem Angebot sind vorzulegen

- Konzept entsprechend der Allg.Hinweise_Bewertungsmatrix Teil I
- Bietergemeinschaften müssen einen Bevollmächtigten zur Angebotsabgabe und Vertragsdurchführung benennen (Formblatt IV.2.1). Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften gegenüber dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch für die Leistungserbringung (Formblatt IV.2.4).
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3)
- ggf. Vereinbarung zwischen dem Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.4)

Wesentliche Zahlungsbedingungen

- entsprechend der Vergabeunterlagen und der VOL/B

Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

keine

10-2026 Los 1-4: Arbeitsmarktdienstleistungen für eine Maßnahme zur Eingliederung von Selbstständigen nach § 16 c Abs. 2 SGB II - "Selbstständige"

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

30.07.2026 um 08:00 Uhr
28.08.2026

Zusätzliche Angaben

1. Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf der elektronischen Vergabeplattform (<http://www.vergabemarktplatz.brandenburg.de>) bereitgestellt.
2. Die Übermittlung von Bieterfragen hat ausschließlich über die Vergabeplattform zu erfolgen. Mündliche, auf anderem Weg als über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes eingehende Anfragen werden nicht beantwortet. Der AG wird etwaige Informationen und Beantwortung von Fragen von Bieter zum Angebot sowie sonstige Klarstellungen des AG, die das Vergabeverfahren betreffen, über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes zur Verfügung stellen. Der AG empfiehlt daher allen Bietern, täglich den Link zum Abruf von aktuellen Informationen u. Klarstellungen des AG sowie Antworten von Bieteranfragen zum Vergabeverfahren zu nutzen.
3. Die Bieter sollen die vom AG zur Verfügung gestellten Formulare verwenden, ausfüllen u. durch die geforderten Angaben, Erklärungen u. Nachweise ergänzen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen/Angbote ist nicht ausreichend.
4. Mit der Benennung der Referenzen stimmt der Bieter/BWG der Kontaktaufnahme durch den AG zu den jeweiligen Referenzgebern zu.
5. Die Beantwortung von Bieterfragen wird Vertragsbestandteil.
6. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden Bekanntmachung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird.

Bekanntmachungs-ID: CXP9Y4BHZ4T